

<https://www.leadersnet.at/news/64905,for-women-in-science-ehrte-vier-herausragende.html>

"For Women in Science" ehrte vier herausragende Wissenschaftlerinnen

| Tobias Seifried LEADERSNET
| 06.12.2022

Mit den von L'Oréal und der UNESCO unterstützten 25.000-Euro-Stipendien wird vielversprechenden weiblichen Talenten der Start in eine wissenschaftliche Karriere erleichtert. *LEADERSNET.tv* hat Preisträger:innen und Initiator:innen interviewt.



V.l.n.r.: **Stefan Geister (L'Oréal Österreich Deutschland)**, Andrea Schmoranzer-Jerabek (L'Oréal Österreich Deutschland), Larissa Traxler PhD, Kathrin Spettel MSc, Sabine Haag (Österreichische UNESCO-Kommission), Kristina Breitenecker MSc, Heinz Faßmann (Präsident ÖAW), Melanie Korbelius PhD und Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Martin Polaschek © LEADERSNET/H. Tremmel

Vor wenigen Tagen wurden vier Top-Wissenschaftlerinnen im Rahmen des Stipendienprogramms "For Women in Science" für ihren Beitrag zu Forschung und Wissenschaft ausgezeichnet. In diesem Jahr gingen die mit je 25.000 Euro dotierten Stipendien, eine Kooperation von L'Oréal Österreich mit der Österreichischen UNESCO-Kommission und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, an:

- **Kristina Breitenacker** (Biomedizinische Analytikerin an der Medizinischen Universität Wien)
- **Melanie Korbelius** (Biochemikerin an der Medizinischen Universität Graz)
- **Kathrin Spettel** (Biomedizinische Analytikerin an der Medizinischen Universität Wien)
- **Larissa Traxler** (Molekularbiologin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)

Engagement für mehr Frauen in der Wissenschaft

Mit den Stipendien soll vielversprechenden weiblichen Talenten, die zugleich auch Vorbilder für Mädchen und Frauen mit wissenschaftlichen Ambitionen sind, der Start in eine wissenschaftliche Karriere erleichtert werden. Zudem ist es das Ziel des Förderprogramms "For Women in Science", das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung der Grundlagenforschung zu schärfen und auf die Dringlichkeit der Nutzung des Potenzials von weiblichen Wissenschaftlerinnen hinzuweisen.

Denn trotz ihrer bemerkenswerten Entdeckungen und Beiträge seien Frauen in Wissenschaft und Forschung noch immer unterrepräsentiert, heißt es von Seiten des Programms. In Österreich liegt der Anteil von Frauen in der Wissenschaft laut aktuellen Zahlen des Instituts für Höhere Studien (IHS) nach wie vor bei etwa 30 Prozent, was einer der niedrigsten Werte im EU-Vergleich sei. Bei den Assistenzprofessuren beispielsweise liegt Österreich mit 25 Prozent Frauenanteil um zwölf Prozentpunkte unter dem europäischen Durchschnitt.

Feierliche Preisverleihung

Bei der Preisverleihung im Großen Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften würdigten über 200 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft die Leistungen der vier Wissenschaftlerinnen aus Wien, Graz und Innsbruck. Karin Gutiérrez-Lobos hielt die Keynote.

LEADERSNET.tv bat im Rahmen der Feierlichkeiten neben den vier Preisträgerinnen noch Margit Fischer, Obfrau ScienceCenter-Netzwerk, Stefan Geister, Director Communications & Engagement L'Oréal Austria Germany, Sabine Haag, Präsidentin Österreichische UNESCO-Kommission & Generaldirektorin KHM-Museumsverband, Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft & Forschung, Karin Gutiérrez-Lobos - Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Heinz Fassmann, Präsident Österreichische Akademie der Wissenschaften & Bundesminister a. D., Andrea Schmoranzer-Jerabek, Social Board Manager L'Oréal Austria Germany, sowie Maria Rauch-Kallat, Unternehmerin und Bundesministerin a. D., vor die Kamera.